

Grafik Fachklasse St.Gallen

mit Berufsmaturität

Der Ausbildungsgang vermittelt die gestalterischen und konzeptionellen Grundlagen für Kommunikationsgestaltung. Es bieten sich Vertiefungsmöglichkeiten in der Kommunikations-/Informationsgestaltung, den interaktiven Medien (Screendesign und Animation) und der Illustration an. Selbständiges Arbeiten und Teamarbeit wechseln sich ab.

Die vierjährige Grundausbildung mit integrierter Berufsmaturität führt im Anschluss an die Sekundarschule zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis «Grafikerin EFZ / Grafiker EFZ» mit Berufsmaturität. Sie bildet die Basis für die Berufsbefähigung oder ein weiterführendes Studium an einer Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK).

Aufbau

Die Ausbildung dauert 8 Semester als Vollzeitausbildung und schliesst mit dem Qualifikationsverfahren ‹Grafikerin/Grafiker EFZ› gemäss Bildungsverordnung ‹Grafikerin/Grafiker› und den eidgenössischen Berufsmaturitätsprüfungen ab.

In den durchschnittlich 40 Wochenlektionen wechseln sich Projektarbeit und Theorie ab mit dem Ziel einen hohen Praxisbezug herzustellen.

1. und 2. Semester

Breit angelegte gestalterische Basisausbildung in Verbindung mit vertiefter kultureller Allgemeinbildung.

3. und 4. Semester

Verschiedene Projektblöcke (Atelierunterricht) und die Vermittlung theoretischer Grundlagen ermöglichen eine Auseinandersetzung in verschiedenen gestalterischen Bereichen: Grundlagen der visuellen Gestaltung in print- und bildschirmbasierten Medien, Schrift/Typografie, Naturstudium/Zeichnen, Informatik/DTP, Fotografie, Kultur-/Designgeschichte.

5. und 6. Semester

Vertiefung der gestalterischen Grundlagen, begleitet von praxisorientierten Aufgabenstellungen in den analogen und digitalen Bereichen. Theorie und kulturelle Allgemeinbildung (BMS) werden in enger thematischer Verbindung mit den praktischen und theoretischen Gestaltungsfächern vermittelt.

7. und 8. Semester

Aufbauend auf den erarbeiteten Themen der vorhergehenden Semester vertiefen die Lernenden individuelle Interessen aus den vielfältigen Tätigkeitsbereichen der Berufspraxis (Projektwerkstatt). Im Laufe des 8. Semesters wird eine umfassende exemplarische Projektarbeit durchgeführt.

Abschluss bildet das Qualifikationsverfahren des BBT.

Praktikum

Während der Ausbildung wird ein 4-monatiges Praktikum in einem Betrieb der visuellen Kommunikation absolviert.

Abschluss

- Die Ausbildung schliesst mit dem Qualifikationsverfahren für ‹Grafikerinnen/Grafiker› sowie der Berufsmaturität ab.
- Nach bestandenen Prüfungen erhalten die Lernenden das eidgenössische Fähigkeitszeugnis ‹Grafikerin/Grafiker› und die gestalterische Berufsmaturität.

**Aufnahme-
bedingungen**

- Die Kandidatinnen und Kandidaten verfügen über ein Abschlusszeugnis der Sekundarstufe 1.
- Über die Aufnahme in die Fachklasse entscheidet das Aufnahmeverfahren in Gestaltung und die Zulassung zum Besuch der Berufsmittelschule (gemäss Berufsmaturitäts-Verordnung).
- Es stehen 12 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Kosten

Die Angaben über die Studiengebühr entnehmen Sie bitte den Anmeldeunterlagen.

**Weiterbildungs-
möglichkeiten**

Höhere Berufsprüfung <Dipl. Graphic Designer> oder Studium an einer Hochschule für Gestaltung und Kunst in den Fachbereichen: Visuelle Kommunikation, Interaktive Medien, Innenarchitektur, Industrialdesign, Textildesign u. a.

Anmeldeschluss

Der Anmeldeschluss für den nächsten Ausbildungsgang und die BMS-Aufnahmeprüfung ist jeweils anfangs Februar. Die Ausbildung beginnt Mitte August im Jahr der Aufnahmeprüfung. Die genauen Daten entnehmen Sie bitte den beiliegenden Anmeldeunterlagen oder unter www.gbssg.ch.

Das Sekretariat der Schule für Gestaltung erteilt gerne Auskunft: Telefon 071 226 56 79, gbs.sfg@sg.ch.

Kontakt

Schule für Gestaltung St. Gallen | Sekretariat
Demutstrasse 115 | 9012 St. Gallen
Telefon 071 226 56 79 | gbs.sfg@sg.ch